Festsetzungen

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968 (Bundesgesetzblatt I. S. 1237)

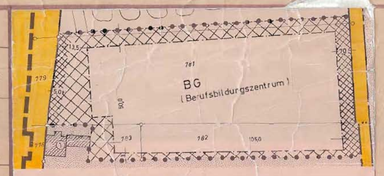
Planzeichen	Baugebiet	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung: Zahl der Vollgeschosse (Z) zwingend	Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze	Grundflächenzahl (GRZ)	Geschoßflächenzahl (GFZ)	Baumassenzahl (BMZ)	Bauweise offen	Bauweise geschlossen
WA II o	Allgemeines Wohngebiet	Gemäß § 4 Bau NVO	–	2	0,4	0,8	–	o	–
WR II o	Reines Wohngebiet	Gemäß § 3 Bau NVO	–	2	0,4	0,8	–	o	–
WR III o	Reines Wohngebiet	Gemäß § 3 Bau NVO	–	3	0,4	1,0	–	o	–
WR VIII o	Reines Wohngebiet	Gemäß § 3 Bau NVO	–	8	0,4	1,2	–	o	–
WR IV g	Reines Wohngebiet	Gemäß § 3 Bau NVO	–	4	0,4	1,1	–	–	g
WR III g	Reines Wohngebiet	Gemäß 3 Bau NVO	–	3	0,4	1,0	–	–	g
WA III o	Allgemeines Wohngebiet	Gemäß 4 Bau NVO	–	3	0,4	1,0	–	o	–
BG ev. Andreas Gemeindehaus	Baugrundstück für den Gemeinbedarf	siehe Text	–	2	0,4	0,8	–	o	–
BG Parkplatz	Baugrundstück für den Gemeinbedarf	siehe Text	–	1	0,8	1,0	–	–	g
BG Berufsbildungszentrum	Baugrundstück für den Gemeinbedarf	siehe Text	–	3	0,4	1,0	–	–	g

- Straßenverkehrsfläche
- Verkehrsfläche – Bahnanlage –
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche – Vorgarten –
- Spielplatz
- Grünfläche – Parkanlage –
- GGa Gemeinschaftsgaragen
- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- Fläche für Versorgungsanlagen – Trafostation –
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Flurstücksgrenze als Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten usw.
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten usw.
- Baugrenze
- Begrenzungslinie der Verkehrsflächen
- 18.0 Maße, Abstände usw. in m

Bestand, nachrichtliche Angaben und Darstellungen

- Vorhandene Gebäude mit Geschoßzahl und Hausnummer
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Vorgeschlagene Flurstücksgrenze

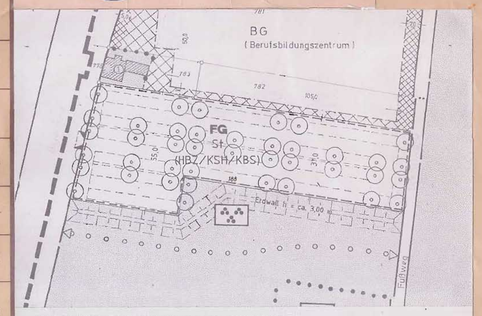
Darstellungen und Festsetzungen außerhalb des räumlichen Geltungsbereiches haben nur nachrichtlichen Charakter



Änderung gemäß § 13 BBauG
Beschluß der Stadtverordnetenversammlung
vom 19.12.1978

Minden, den 29.1.1979

Der Bürgermeister
(Röthemeier)



ERGÄNZUNG DER PLANUNGSRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN

FG St **Fläche für Gemeinbedarf -Stellplatzanlage (St)-**
Stellplatzen für die Kreissporthalle, die Kreisberufsschule und für das Handwerksbildungszentrum. Die Stellplätze sind ausschließlich auf dieser dafür vorgesehenen Flächen anzuordnen.

Zufahrt
Die Stellplatzanlage ist nur über die festgesetzte Zufahrt vom Bayernring zu befahren.

ERGÄNZUNG DER NACHRICHTLICHEN ANGABEN

Fußweg innerhalb der öffentlichen Grünfläche

Erdwall innerhalb der öffentlichen Grünfläche

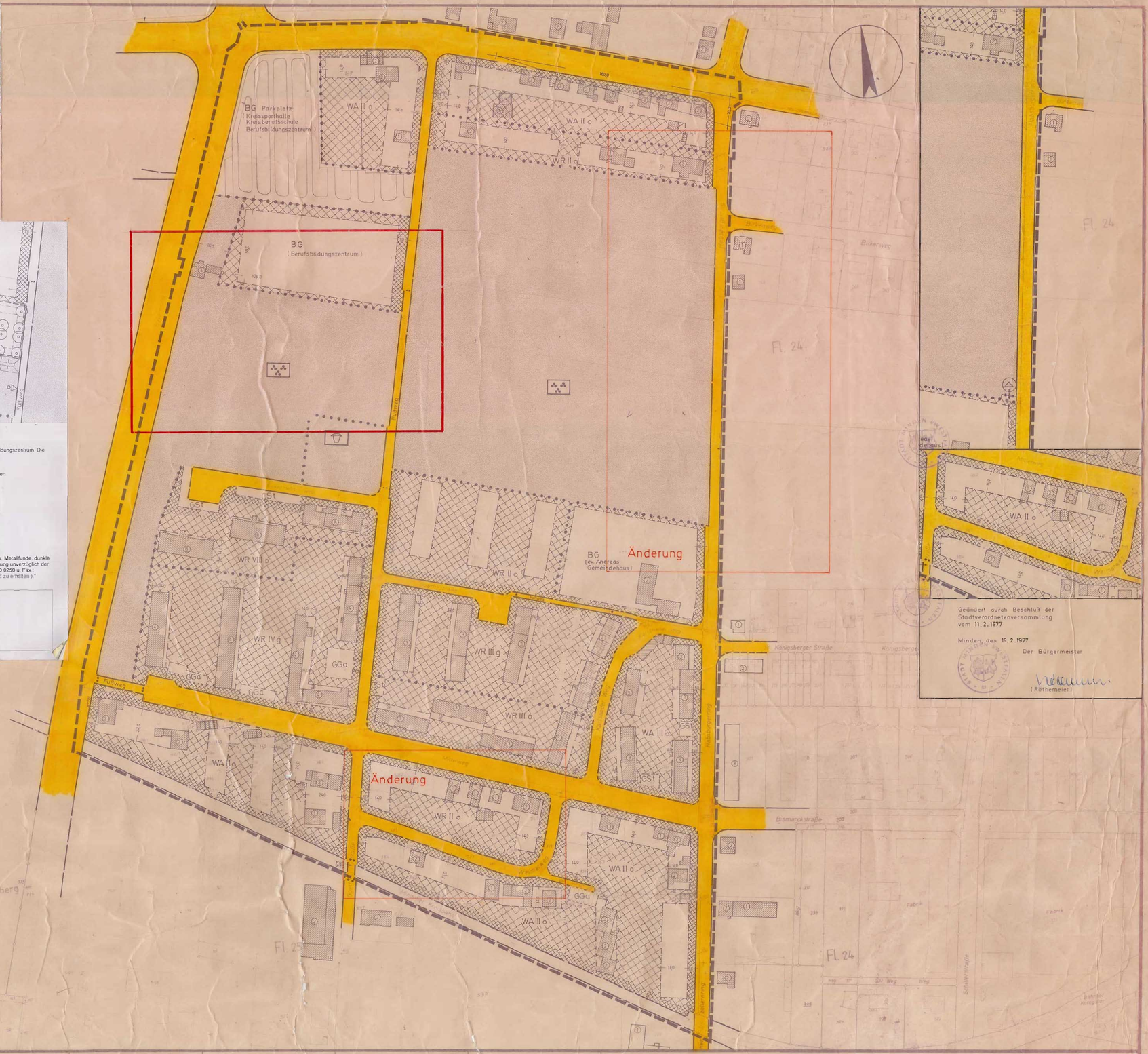
geplanter Baum

HINWEISE
"Wenn bei Erdarbeiten kultur- oder erdgeschichtliche Bodenfunde oder Befunde (etwa Tonscherben, Metallfunde, dunkle Bodenverfärbungen, Knochen, Fossilien) entdeckt werden, ist nach §§ 15 u. 16 DschG die Entdeckung unverzüglich der Gemeinde und dem Amt für Bodendenkmalpflege, Kurze Straße 36, 33613 Bielefeld (Tel.:0521/ 520 0250 u. Fax.: 0521/5200239) anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mind. 3 Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten."

Diese Bebauungsplanänderung Nr. 2 ist gem. § 10 (1) BauGB vom Rat der Stadt Minden am 14.06.1999 als Satzung beschlossen worden.

Minden, den 26.07.1999

Der Bürgermeister
(Siegfried Fleissner)



Geändert durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 11.2.1977

Minden, den 15.2.1977

Der Bürgermeister
(Röthemeier)

Maßstab 1:1000
Gemarkung Minden
Flur 25

Größe des Plangebietes: ca. 22,7 ha

Kartengrundlage: Katasterkarte (Maßstab 1:1000)

Zur Vervielfältigung freigegeben durch Vereinbarung mit dem Landkreis Minden - Katasteramt vom 28.11.1957 und 5.12.1957

Für den Planentwurf und die Planantfertigung
Minden, den 21.3.1975
Stadt Minden
- Planungsabteilung -
Der Stadtdirektor
in Vertretung
i.A.
(Kosiek)
Städt. Baudirektor

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung mit dem amtlichen Katasternachweis übereinstimmt und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Minden, den 21.3.1975
(Süske)
Öffentl. best. Verm.-Ing.

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl I S. 341) durch Beschluß des Rates der Stadt Minden vom 21.3.1975 aufgestellt worden.
Minden, den 22.4.1975
Der Bürgermeister
(Rathert)

Dieser Bebauungsplan hat einschließlich der Begründung gemäß § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 12.7.1976 bis 13.8.1976 ausgelegen.
Minden, den 14.9.1976
Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 11.2.1977 als Satzung beschlossen worden.
Minden, den 15.2.1977
Der Bürgermeister
(Röthemeier)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 2.8.77 genehmigt worden.
Detmold, den
Aktenzeichen 35.24.11-606/M.76
Der Regierungspräsident
Im Auftrage

Gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes sind die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung am 16.9.1977 ortsüblich bekanntgemacht worden. Der genehmigte Plan hat vom 16.9.1977 bis 17.10.1977 öffentlich ausgelegen.
Minden, den 19.10.1977
Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan besteht aus diesem Plan und einem Text. Außerdem ist eine Begründung beigefügt.

Offenlegungsausfertigung (= 1. Ausfertigung)

Stadt Minden
Bebauungsplan
Nr. 588